Glossar ; Bildnachweis

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 57

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glossar

AC: (Allgemeiner Convent) Zum AC haben alle aktiven Mitglieder Zutritt. Am AC werden grundlegende Dinge, die das Verbindungsleben angehen, beraten. Der AC wählt den Consenioren und den Aktuar.

AHP: (Altherrenpräsident) Der Präsident des Altherrenverbandes der Markovia präsidiert die ehemals aktiven Markover, die die Aktivitas ideell und finanziell unterstützen. Dem AHP stehen ein Vize-AHP (VAHP), ein Aktuar und ein Quästor zur Seite.

AKV: Akademische Komment Verbindung

Altherr (AH): Ein Altherr ist ein Mitglied des Altherrenvereins, das in der Regel aktives Mitglied der Verbindung war.

AV: Akademische Verbindung

BC: (Burschenkonvent) Zum BC haben nur die aktiven Burschen Zutritt, Altherren können mit beratender Stimme daran teilnehmen. Der BC wählt den Senioren und den Fuxmajoren.

Bursch: (von lat. bursa: Geldbeutel) Die Unterbringung der Studenten war in einer mittelalterlichen Stadt ein grosses Problem. Das Angebot an Wohnmöglichkeiten war gering, sodass Streitereien oder Mietzinswucher häufig vorkamen. Mitte des 13. Jahrhunderts gründete Domherr Robert von Sorbon in Paris ein Kollegium, das sechsunddreissig Theologiestudenten zur Verfügung stand. Die Bewohner dieses Heims (die ihr Baccalaureat innert sieben Jahren zu bestehen hatten) bildeten zusammen eine Wohn-, Ess- und Lerngemeinschaft. Dieses Modell fand sehr schnelle Verbreitung und in Bursen seine weitere Entwicklung. Eine «burse» bestand aus einem heizbaren Unterrichts- und Essraum, um den herum die Schlafräume der Studenten lagen. Die Leitung der Burse hatte ein Magister inne. Für den Aufenthalt und die Verpflegung in der Burse war wöchentlich ein bestimmter Betrag zu entrichten. Das lateinische Wort «bursa» bedeutet ursprünglich einen Geldbeutel und bezeichnet ein Haus, das von einer aus einem gemeinsamen Beutel lebenden Gesellschaft bewohnt wird. Der einzelne Bewohner heisst «burssgesell», «bursant» oder «mitbursch». Die Gesamtheit bezeichnete man als die «bursch». Erst im 18. Jahrhundert entwickelte sich für den Einzelnen die Bezeichnung «der Bursch» und daraus die neue Sammelbezeichnung «die Burschenschaft».

Chargieren: Die hohen Chargen (Senior, Consenior oder Aktuar und Fuxmajor) treten zu dritt mit der Verbindungsfahne und im Flaus auf.

Civitas: Vereinszeitschrift des Schw. StV.

ergo bibamus: (lat.) lasst uns also trinken! Es ist auch der Titel eines bekannten Studentenliedes.

FK: (Ferienkomissär) Er leitet die Verbindung in den Semesterferien.

Flaus: Studententracht, bestehend aus Cerevis (Biertönnchen, Kopfbedeckung), Flausjacke, Schärpe in den Verbindungsfarben, weisse Handschuhe mit Armstulpen, weisse Hose, Stiefel und Rapier (Degen).

FC: (Fuxenkonvent) Am FC kommen der Fuxmajor und die Füxe zusammen, um ihre Anliegen zu besprechen. Meist dient er der Fuxenerziehung.

FM: (Fuxmajor) Er bildet die Füxe aus und präsidiert diese an den Verbindungsanlässen.

Fux: (von lat. faex: Hefe, Bodensatz) Ein Fux ist ein junges Verbindungsmitglied, das zu einem Burschen ausgebildet wird.

GV: 1. Gymnasialverbindung
2. Generalversammlung. Meist ist damit das Zentralfest mit GV des Schw. StV. gemeint.

Gymnasia: Zusammenschluss deutschsprachiger Mittelschulverbindungen innerhalb des Schw. StV. Sie wird vom Gymnasiapräsidenten (GP) und seinen Conchargen Vize-GP (VGP) und dem Aktuaren (GA) geleitet.

Kantor: Der Kantor übt mit der Verbindung zusammen die Studentenlieder ein.

Komment: (frz. Comment) Der Komment ist die Sammlung der Regeln innerhalb der Verbindung.

Kommers: Der Kommers ist eine besonders feierliche, aus speziellem Anlass durchgeführte Kneipe (Festanlass).

Linthverband: Der Linthverband (LV) wurde 1900 in Uznach gegründet und ist ein Regionalverband des Schw. StV. Viele Mitglieder des LV wurden bei der Gründung der Markovia Altherren der Verbindung.

Mehrfärber: Ein Anlass, der von mehreren Verbindungen durchgeführt wird.

MSF: (Missionari Sanctae Familiae) Missionsgesellschaft, die von Jean Baptiste Berthier gestiftet wurde. Patres der MSF gründeten 1934 in Nuolen eine Niederlassung, die heutige Kantonsschule Standort Nuolen.

ÖCV: (Österreichischer Cartellverband) Der ÖCV ist ein Verband katholischer österreichischer Verbindungen.

Sistierung: Wird eine Verbindung sistiert, bedeutet das, dass sie nur noch aus einem Altherrenverband – und keiner Aktivitas mehr – besteht.

Tönneli: Eine Kopfbedeckung, ein runder, flacher Hut mit geringem Durchmesser.

Vereinspapa: (Abkürzung: VP) Der Vereinspapa ist ein Altherr, der sich um den Kontakt zwischen der Altherrenschaft und der Aktivitas bemüht und innerhalb der Verbindung als Berater wirkt.

Vulgo: Verbindungsname.

WAC: (Wissenschaftlich Allgemeiner Convent) Am WAC kommt die Verbindung zusammen, um sich über ein Thema zu unterhalten oder in einem Workshop etwas zu behandeln.

Zentralkomitee: Das Zentralkomitee des Schweizerischen Studentenvereins (Schw. StV.)wird jeweils an der Generalversammlung der Aktiven gewählt und besteht heute aus dem Zentralpräsidenten (CP), dem Vize-Zentralpräsidenten (VCP), dem Zentralaktuaren (CA), dem Mittelschul-CC (MCC) und dem Fachhochschul-CC (FH-CC). Das Zentralkomitee (CC) leitet den Verein zusammen mit dem Vorstand des Altherrenbundes (AHB).

Zentralsekretär: Der Zentralsekretär des Schw. StV. ist gleichzeitig Zentralkassier und erledigt die administrativen Aufgaben des Gesamtvereins (Schw. StV.).

Zirkel: (Erkennungs-)Zeichen einer Verbindung.

Bildnachweis

Die Bildvorlagen stammen grösstenteils aus dem Archiv der Markovia. Den Leihgebern von Bildmaterial, insbesondere Claudia Kälin-Treina, Linus Bruhin, Leandra Spirig, Roman Grüter, Claudia Richard-Beeler und Pater Bernhard Gischig, sei an dieser Stelle für die Zuvorkommenheit gedankt.